

# Hexentanz auf dem Blocksberg

Die Turmkids brachten „Die kleine Hexe“ und „Der Räuber Hotzenplotz“ auf die Bühne

Von Lexa Wessel

**Regensburg.** 120 Jahre alt – noch viel zu jung für eine Hexe, um in der Walpurgisnacht zum Blocksberg zu fliegen. Doch davon lässt sich die kleine Hexe nicht aufhalten: Sie schleicht sich auf das berühmte Hexenfest – und wird eiskalt erwischt. Die Oberhexe Rumpumpel trägt ihr zur Strafe auf, ein Jahr lang als „gute“ Hexe zu leben. Die kleine Hexe versucht daraufhin, „gut“ und hilfsbereit zu sein – sie konnte nicht ahnen, dass die anderen Hexen denken würden, nur „böse“ Hexen seien „gute“ Hexen.

15 Acht- bis 14-Jährige zeigten am Freitag ihr schauspielerisches Talent vor einem Publikum aus Eltern und Freunden im Donau-Einkaufszentrum. Die Turmkids vom Turmtheater spielten nacheinander verkürzte Fassungen von „Die kleine Hexe“ und „Der Räuber Hotzenplotz“.

## Ein Jahr Turmkids

Mit der Premiere auf der DEZ-Bühne feierte man das einjährige Jubiläum des theaterpädagogischen Projekts Turmkids, so Ideengeberin Melanie Rainer. Es war eine erstmalige Kooperation des Turmtheaters mit dem Amt für kommunale Jugendarbeit der Stadt: Die theaterpädagogische Ferienaktion „Kleine Hexe trifft kleines Gespenst“ lief vom 22. bis



**Bei der Premiere** von „Die kleine Hexe“ und „Der Räuber Hotzenplotz“ waren unter anderem auch Bürgermeisterin Astrid Freudenstein, Jakob Pfreimer, stellvertretender Koordinator des städtischen Ferienprogramms Funtime, Christina Matschoss vom Turmtheater, Melanie Rainer, Ideengeberin des Projekts Turmkids und Workshop-Leiterin Flora Pulina (von links) dabei.

Foto: Lexa Wessel

24. Februar im Rahmen des städtischen Ferienprogramms Funtime. Das Amt für kommunale Jugendarbeit würde sich um die Verwaltungsarbeit

kümmern und alles im Hintergrund steuern, so Jakob Pfreimer, stellvertretender Koordinator von Funtime. Im Rahmen der Kooperation über-

nimmt die Stadt die Hälfte der Teilnahmegebühr für den Workshop (Gesamtgebühr 120 Euro). Dadurch ist das Angebot finanziell leichter für Fa-

milien zu tragen, was es auch etwas niedrigschwelliger macht.

Unter Leitung der Schauspielerin und Theaterpädagogin Flora Pulina brachten die Kinder die Klassiker des Schriftstellers Otfried Preußler (1923 - 2013) in einer insgesamt etwa halbstündigen Aufführung auf die Bühne. Mit dem dreitägigen Theaterworkshop werde Preußlers 100. Geburtstag gefeiert, so Pulina. Aus den drei zur Auswahl stehenden Geschichten „Die kleine Hexe“, „Der Räuber Hotzenplotz“ und „Das kleine Gespenst“ hatten sich die Kids zwei ausgesucht, um ihnen auf der Bühne Leben einzuhauen.

## Auf der richtigen Bühne

Es sei wichtig für die Kinder, dass sie auf einer richtigen Bühne stehen wie erwachsene Schauspieler, erläuterte Pulina. Man habe szenisch viele Elemente aus den Büchern übernommen, aber auch einiges verändert, etwa moderne Elemente eingefügt und sich eigene Textstellen ausgedacht, wie die Zaubersprüche. Viel Text in kurzer Zeit zu lernen, sei eine Herausforderung des Workshops gewesen, erzählten einige der jungen Schauspieler. Das Ziel, sie für das Theater zu begeistern, scheint erfolgreich: Sie erzählten von dem großen Spaß, den sie hatten.